

Antrag

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Den Klassenrat endlich stärken!

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, die Mitbestimmung und Demokratiebildung von Schüler*innen weiter zu fördern. Der im Schulgesetz verankerte Klassenrat soll in seiner Praxis und Bedeutung gestärkt werden. Um die Schüler*innen in ihrem Schulalltag besser zu integrieren und ihre Stimme zu stärken, sind folgende Maßnahmen zu ergreifen:

- die verpflichtende Durchführung des Klassenrats in der Grundschule im Umfang von einer Wochenstunde, ggf. auch im Rahmen des Ganztags;
- die Absicherung des Klassenrats an allen Schulen über Schulverträge zwischen der Schulaufsicht und den Schulleitungen sowie als Bestandteil der Schulinspektion;
- die Unterstützung von Lehrkräften bei der Einführung des Klassenrats durch schulexternes Personal, das alle Schulen kostenneutral anfragen können;
- Aus- und Fortbildungsangebote im BLiQ zur Einführung des Klassenrats.

Dem Abgeordnetenhaus ist zum 30. Juni 2026 zu berichten.

Begründung

Der Klassenrat stellt für viele Schüler*innen den ersten Kontakt mit der Gremienarbeit dar. In diesem Rahmen lernen Schüler*innen, ihre Meinung klar und respektvoll zu äußern, die Perspektiven anderer zu verstehen und einen wertschätzenden Umgang miteinander zu pflegen. Sie übernehmen Verantwortung für ihre Wünsche, Bedürfnisse und Vorstellungen und entwickeln Vertrauen in ihre Fähigkeit, ihre eigenen Rechte durchzusetzen. Das Erproben

demokratischer Prozesse auf kleiner Ebene mit unmittelbaren Auswirkungen trägt dazu bei, dass Kinder Demokratie später schätzen und sich aktiv für diese einsetzen.

Doch trotz der Implementierung des Klassenrats im Schulgesetz wird dieser nicht flächendeckend umgesetzt. Eine regelmäßige und qualitativ hochwertige Durchführung muss sichergestellt werden. Qualitätsstandards können nur dann realisiert werden, wenn sie sowohl den Schüler*innen als auch den Lehrer*innen vertraut sind. Dies gelingt nur, wenn die Prinzipien der Kinderrechtskonvention – „Partizipation, Förderung, Gleichheit und Schutz“ – berücksichtigt werden.

Um eine hohe Qualität zu gewährleisten, muss die Bereitstellung einer Stunde pro Woche für den Klassenrat im Ganztagsbetrieb der Grundschule verbindlich festgelegt werden. Darüber hinaus ist es notwendig, die Möglichkeit zu schaffen, schulexternes Personal zur Unterstützung von Lehrkräften einzusetzen. Dies soll dazu dienen, eine objektive Sicht auf Situationen und Konflikte innerhalb der Klasse zu ermöglichen und so gezielter und lösungsorientierter handeln zu können.

Der Klassenrat fördert nicht nur die Demokratiebildung, sondern auch den Aufbau einer Gemeinschaft sowie die Entwicklung von Kompetenzen wie Kommunikations- und Ausdrucksfähigkeit. Er bietet eine praxisnahe Demokratieerfahrung und ist eine ideale Vorbereitung auf das gesellschaftliche Leben.

Aus den Ergebnissen des SV-Mappings Berlin geht hervor, dass 31 % der Schulen keinen Klassenrat anbieten. Damit der Schulalltag demokratisch gestaltet werden kann, ist die Durchführung und Etablierung des Klassenrats unumgänglich und im Berliner Schulgesetz festgeschrieben.

Berlin, den 25. November 2025

Jarasch Graf Krüger
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen